



Pressemitteilung

Der Bahnhof Bulle beginnt seine Verwandlung

Inbetriebnahme eines provisorischen Perrons

Ab 23. August 2020 wird der Bahnverkehr zwischen Bulle und Vaulruz-Sud (Linie S50 Bulle–Châtel-St-Denis–Palézieux) und zwischen Bulle und Vaulruz-Nord (RE Bulle–Romont–Freiburg–Bern) nach siebenwöchigem Unterbruch wieder aufgenommen. Ab diesem Datum und für die kommenden 18 Monate halten die Züge der Linien Bulle–Palézieux und Bulle–Romont an einem neuen Perron, das während des vorgenannten Unterbruchs erstellt wurde. Dieses befindet sich 250 Meter vom jetzigen Bahnhof entfernt, wo die Züge von Broc-Fabrique und Montbovon weiterhin verkehren. Bis zum 4. September 2020 werden die Züge zwischen Bulle und Vaulruz-Nord und zwischen Bulle und Vuadens-Sud unter der Woche am Abend weiterhin noch durch Busse ersetzt. Ab November 2020 erfolgen auf den gleichen Strecken erneut Unterbrüche des Bahnverkehrs. Die Bauarbeiten im Sektor Planchy sind auf der Zielgeraden. Während des Unterbruchs in diesem Sommer wurde der Bahnhof Vuadens-Sud vollständig modernisiert.

Seit dem Abend des 3. Juli 2020 ist der Bahnverkehr zwischen Bulle und Vaulruz-Sud (S50 Bulle–Châtel-St-Denis–Palézieux) sowie zwischen Bulle und Vaulruz-Nord (RegioExpress [RE] Bulle–Romont–Freiburg) unterbrochen und wird durch Busse ersetzt. Durch den siebenwöchigen Unterbruch war es möglich, die Bauarbeiten zur Modernisierung der Infrastruktur zusammenzufassen und deren Auswirkungen auf die Reisenden auf ein Minimum zu reduzieren.

Bahnhof mit zwei Haltestellen

Während des vorgenannten Unterbruchs wurden die Gleise 1 bis 3 des jetzigen Passagierbahnhofs in Bulle aufgehoben. Mit der Wiederaufnahme des Betriebs am 23. August 2020 werden auch zwei neue Haltestellen in Betrieb genommen. Die Züge der Linien S60 Bulle–Broc-Fabrique und S51 Bulle–Montbovon kommen weiterhin am jetzigen Bahnhof an und fahren von dort wieder ab. Die Züge des RE Bulle–Romont und der Linie S50 Bulle–Palézieux verkehren hingegen über ein während des siebenwöchigen Unterbruchs gebautes, provisorisches Perron, das sich 250 Meter westlich vom jetzigen Bahnhof befindet. Der Fahrplan des RegioExpress wird ab Bulle und Romont entsprechend angepasst. Die Reisenden werden gebeten, diese Änderungen zu beachten und sich vor jeder Fahrt über den aktuellen Fahrplan zu informieren. Vom 24. August bis 4. September 2020 werden die Züge zwischen Bulle und Vaulruz-Nord (RE Bulle–Romont–Freiburg) und zwischen Bulle und Vuadens-Sud (S50 Bulle–Châtel-St-Denis–Palézieux) an den Abenden von Montag bis Donnerstag durch Busse ersetzt.

Provisorisches Perron

Die Züge, die aus Palézieux und Romont am Bahnhof Bulle ankommen, halten vor dem jetzigen Bahnhof an einem aus Holz gebauten, provisorischen Perron. Dieses bleibt mindestens für die nächsten 18 Monate im Einsatz. Es bedient ein Normalspurgleis (150 Meter Perron) und ein Schmalspurgleis (120 Meter Perron).

Das Perron wurde erstellt, um den Bau der Unterführung des neuen Bahnhofs, die das gesamte Gleisfeld durchquert, in zwei statt in vier Etappen zu realisieren. Ohne das Perron würden zwei Zugstrecken durch die Baustelle führen, was den Zugang erschweren und die Sicherheit beeinträchtigen würde. Durch die zusätzlich erforderlichen Sicherheits- und Zugangsmaßnahmen für



die Baustelle, die dann auch noch von Bahngleisen umgeben wäre, würde sich der Bau der Unterführung sonst verzögern.

Der Zugang zum provisorischen Perron erfolgt ausschliesslich vom jetzigen Bahnhof aus, und zwar durch die Unterführung vom Busbahnhof her oder durch die Halle des jetzigen Bahnhofgebäudes. Es wurde eine 3 Meter breite Fussgängerpassage gebaut, über die Reisende zum provisorischen Perron gelangen. Die ca. 250 Meter lange Strecke von der Bahnhofshalle ist durch Bauabschränkungen geschützt. Die provisorischen Einrichtungen entsprechen den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG).

Die nächsten Etappen für den Passagierbahnhof

Bis Ende 2021 wird der Bahnhof noch mit zwei Haltestellen bedient. In dieser Zeit kann der Bau der Unterführung des neuen Bahnhofs Bulle sowie der Perrons 1, 3 und 4 sowie der Gleise 1, 5, 6 und 7 des neuen Bahnhofs abgeschlossen werden. Der jetzige Bahnhof wird im 2022 abgerissen.

Letzte grosse Etappe in Planchy

Die Bauarbeiten im Sektor Planchy laufen weiterhin auf Hochtouren. Während des Unterbruchs des Bahnverkehrs wurden in den Abschnitten von Taillemau und Montcalia über eineinhalb Kilometer Normal- und Schmalspur erneuert. Auch der Ausbau der Doppelspur im gleichen Abschnitt konnte während dieser Zeit weitergeführt werden. In den vergangenen vier Monaten wurden insgesamt drei Kilometer Normalspur sowie elf Weichen verlegt. Eine Ladeplattform mit Bahngleis sowie ein Abstellgleis für Schienenunterhaltsfahrzeuge wurden gebaut. Die Kreuzungs-Doppelspur, die langfristig zur Kapazitätserhöhung der RER-Linie Bulle–Romont–Freiburg und zur Verkürzung der Fahrzeit auf dieser Strecke dient, sollte nach 20 Monaten Bauzeit Ende 2020 fertiggestellt sein.

Ende November 2020 wird das neue Stellwerk des Bahnhofs Bulle sowie das gesamte kürzlich gebaute Gleisfeld in Betrieb genommen. Zu diesem Zweck ist ein Unterbruch auf der Bahnstrecke Bulle–Romont zwischen Bulle und Vaulruz-Nord während der letzten Novemberwoche vorgesehen. In der gleichen Zeit werden Nacharbeiten durchgeführt, und die Züge werden in den Nächten von Sonntag bis Donnerstag zwischen Bulle und Vuadens-Sud und zwischen Bulle und Vaulruz-Nord durch Busse ersetzt.

Schliesslich wird das neue Elektrizitätsunterwerk für die Schmalspur Ende November in Planchy in Betrieb genommen. Das Unterwerk des Bahnhofs wird abgeschaltet und abgebaut, da es das Ende der Lebensdauer erreicht hat.



Erneuerung des Bahnhofs Vuadens-Sud

Der Bahnhof in Vuadens-Sud wurde während des kombinierten Unterbruchs vollständig modernisiert. Die Infrastruktur, der Oberbau, die Kontaktlinien, Sicherheitseinrichtungen und Empfangseinrichtungen für die Reisenden wurden erneuert. Die Empfangseinrichtungen auf dem Perron und die Umgebung entsprechen den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG).

Im Anschluss an diesen Unterbruch sind die Abschlussarbeiten rund um das bereits in Betrieb genommene Perron sowie die Vorbereitungsarbeiten zur Inbetriebnahme der neuen Sicherheitseinrichtungen vorgesehen. Diese werden mit der Inbetriebnahme des Bahnhofs Bulle Ende November 2020 koordiniert.

Auf der Website «Bauprogramm Bulle» stehen aktualisierte Informationen zur Verfügung

Alle Informationen und Neuigkeiten rund um das Bauprogramm Bulle stehen auf der von den Freiburgischen Verkehrsbetrieben aufgeschalteten Website zur Verfügung und werden laufend aktualisiert. Diese steht unter den folgenden URL-Adressen zur Verfügung: tpf.ch/bulle oder www.programme-bulle.ch.

Givisiez, 21. August 2020

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Gesellschaften bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe beschäftigt über 1200 Mitarbeitende. Ihr Sitz befindet sich in Givisiez.